



Gründung Stadtteilverein ★ Bilanzierung Gebietsentwicklung ★ Kindermusical Hasse-Aula

SÜDBLICK BERGEDORF

Nr. 24 - Oktober 2020

DIE GEBIETSENTWICKLER DER STEG HAMBURG SAGEN TSCHÜSS!

Mit der Umgestaltung von Quartiersstraßen begann der Gebietsentwicklungsprozess, mit der Aufwertung von Spiel- und Bolzplätzen sowie der Zwischennutzung von Leerständen, viel Kunst und Kultur sowie Geschichtlichem und sogar einem Märchenbuch ging es weiter. Und an einigen Stellen wird immer noch gebaut.

Das Jahr 2020 neigt sich langsam dem Ende entgegen und wird uns allen, vor allem wegen der Corona Pandemie, in Erinnerung bleiben. Und auch wir haben uns - wie sicher alle Bergedorferinnen und Bergedorfer - dieses Jahr 2020 anders vorgestellt bzw. geplant. Die steg Hamburg mbH ist vom Bezirksamt Bergedorf seit 2012 mit der Gebietsentwicklung im RISE-Fördergebiet Bergedorf-Süd beauftragt. Diese Tätigkeit endet zum 31.12.2020 und unser Auftrag ist somit erfüllt.

Wie verabschieden wir uns und was steht noch alles an? All dies rückte ab März in den Hintergrund. Wir mussten das Büro vorübergehend schließen

und auch von den geplanten Sitzungen des Beirats konnte in 2020 nur eine (im Februar) stattfinden. Bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe hoffen wir auf unsere kleine Abschlussveranstaltung in der Hasse-Aula am 27. Oktober, an der maximal 67 Personen teilnehmen dürfen. Doch es gibt auch gute Nachrichten, denn nach uns geht es weiter - Wie? Das erfahren Sie unter anderem auf der letzten Seite dieser letzten Ausgabe von „Südblick Bergedorf“. Das Stadtteilbüro Bergedorf-Süd an der Bergedorfer Straße ist bereits seit dem 1. September geschlossen – und doch ist das Team der steg Hamburg noch nicht ganz ver-

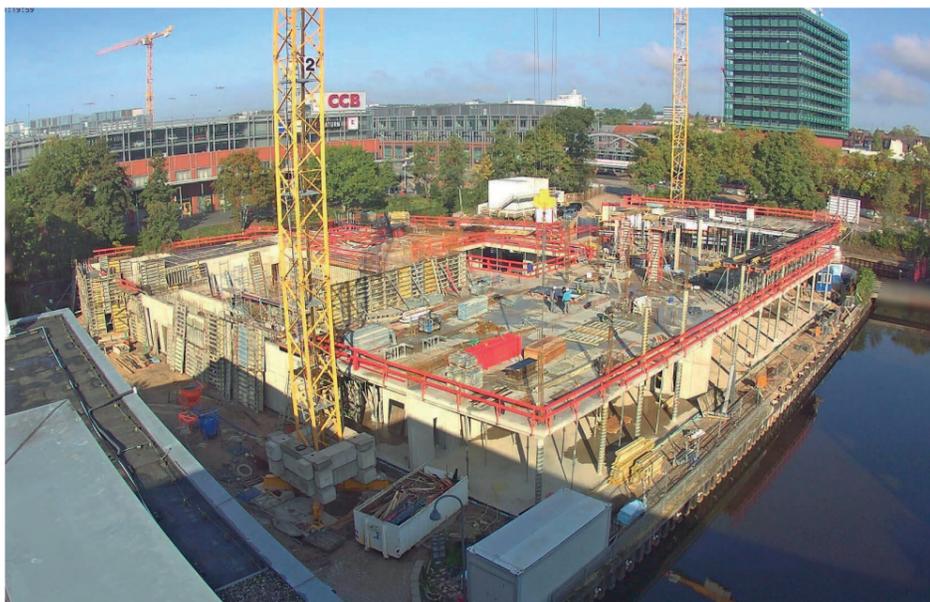
schwunden. Denn bis April 2021 werden die Räumlichkeiten am Mohnhof als Stadtteilbüro für das benachbarte Fördergebiet Bergedorf-Serrahn genutzt. Die Suche nach einem geeigneten Standort rund um den Bergedorfer Hafen gestaltet sich unter den aktuellen Umständen recht schwierig. Der Abschied aus dem Gebiet erfolgt also auf Raten und die Redewendung „Man sieht sich“ trifft hier wörtlich zu. In Bergedorf-Süd wurde in den vergangenen Jahren viel bewegt und im öffentlichen Raum viele Veränderungen, die das Quartier deutlich aufgewertet haben. Viele Personen/Akteure haben in den letzten Jahren einen Beitrag zur positiven Entwicklung des Gebiets geleistet: sei es als Mitglied/Vertreter/in des Beirats oder der Bezirksversammlung, als Mitarbeiter/in des Bezirksamtes, des Wirtschaftsverbands (WSB), des BID Bergedorf, als Grundeigentümer/in, Gewerbetreibende, Kulturschaffende und Künstler/in oder als Bewohner/in.

In unserer Bilanzierung, die in 2020 anstand, sind alle Projekte und Maßnahmen der letzten acht Jahre erfasst und anhand der Gebietsleitzielen bewertet worden. Auf den kommenden Seiten sind die wichtigsten Ergebnisse der Bilanzierung dargestellt. Zusammengefasst ist festzustellen, dass ein Großteil der Ziele erreicht wurde. Die Problemlagen, die vor rund zehn Jahren zur förmlichen Festlegung des Fördergebietes geführt haben, wur-

den im Wesentlichen behoben. Jedoch stehen mit dem Neubau des Körberhauses und des Jugendclubs Am Hohen Stege sowie der Sanierung der Hasse-Aula noch ein paar bedeutende Projekte an, die bis Ende 2023 erfolgreich umgesetzt bzw. fertiggestellt werden sollen. Um auch weiterhin diese Schlüsselprojekte bestmöglich unterstützen und fördern zu können, wird seitens des Bezirksamtes und der Behörde für Stadtentwicklung eine Verlängerung des Fördergebietes bis Ende 2023 angestrebt. Eine extern beauftragte Gebietsentwicklung ist nicht vorgesehen, da die erwähnten Projekte bereits in unterschiedlichen Beteiligungsformaten diskutiert wurden und die Umsetzung begonnen hat.

Für uns als beauftragte Gebietsentwickler war es eine spannende Zeit mit großen Herausforderungen, intensiven Diskussionen und vielen Highlights. Kurz gesagt, es hat uns sehr viel Spaß gemacht in diesem Gebiet mit all seinen engagierten Personen und Akteuren tätig zu sein. Wir werden alle Südler/innen und das Gebiet vermissen und wünschen an dieser Stelle dem Stadtteilverein Bergedorf-Südblick gutes Gelingen bei den anstehenden Aufgaben (mehr dazu auf den folgenden Seiten) zur weiteren Belebung und Verschönerung des Quartiers. Alles Gute, Bergedorf-Süd!

Andrea Soyka und Jan Krimson (steg Hamburg mbH)



Baufortschritt am Körberhaus

BILANZIERUNG DES FÖRDERGEBIETS BERGEDORF-SÜD

Was ist in den vergangenen knapp acht Jahren passiert und wie zufrieden sind die Anwohner/innen und Akteure mit dem Gebietsentwicklungsprozess? Dies galt es im Zuge der Berichtslegung noch einmal herauszufinden.

Fördergebiet Bergedorf-Süd
Onlinebilanzierung: 01.06. – 22.06.2020



Um was geht es hier?

Bilanzierung für das Fördergebiet



Projekte kommentieren

Die Projekte im Fördergebiet



Mitmachen & engagieren

Gesamtbewertung / Engagieren für Bergedorf-Süd

Durch die Corona Pandemie waren die klassischen Veranstaltungen wie Beirat oder Workshop nicht möglich, daher hat die Gebietsentwicklung im Zuge der Bilanzierung den Fokus auf ein bereits bekanntes Format gelegt. Die Onlinebilanzierung hatte sich als Instrument bereits im Rahmen der Zwischenbilanzierung in 2015 bewährt. Und so wurden, über einen Zeitraum von rund 3 Wochen im Juni 2020, Rückmeldungen zu allen Projekten und Maßnahmen gegeben, die in den vergangenen knapp acht Jahren im Fördergebiet umgesetzt wurden bzw. sich im Bau oder in der Vorbereitung befinden.

Im Zeitraum vom 1.6. – 22.6 gab zwar auch im Stadtebüro die Möglichkeit sich zum Gebietsentwicklungsprozess zu äußern, diese Option wurde aber nicht wahrgenommen. Alle Rückmeldungen/Bewertungen/Kommentare erfolgten online. Und die Gebietsentwicklung konnte sich schlussendlich über mehr als 160 Rückmeldungen zu den angeführten Projekten aus dem Fördergebiet freuen.

Neben den Projekten konnte auch die Arbeit der steg sowie der Einsatz des Verfügungsfonds bewertet und kommentiert werden. Für den gesamten Gebietsentwicklungsprozess bescheinigten die Teilnehmer/innen eine „deutliche Aufwertung“ des Gebiets (bestmögliches Auswahlfeld/Kriterium). Auch der Verfügungsfonds, über den kleinere Projekte und Maßnahmen mit bis zu 50 % der Kosten bezuschusst werden konnten, wurde

sehr positiv bewertet (Belebung/Aufwertung an vielen Stellen). Die Arbeit der Gebietsentwicklung durch die steg Hamburg wurde insgesamt mit „sehr gut“ bewertet. Besonders der Bereich Kultur und Veranstaltungen fand im Rahmen der Bilanzierung große Beachtung und Zuspruch. Hier wurden vor allem Aktionen und Projekte wie das Literaturfrühstück, die Stadtteilzeichner, die Straßen- und Nachbarschaftsfeste Am Brink und in der Soltaustraße sowie die zahlreichen Veranstaltungsformate in der Hasse-Aula als sehr positive Maßnahmen gesehen.

Im Bereich Wohnumfeld und öffentlicher Raum erhielten insbesondere die Umgestaltungen der drei Spielplätze am Brookdeich/Brookkehre, Gojenbergsweg sowie im Schloßpark Bestnoten. Auch die Umgestaltungen der

Quartiersstraßen Hassestraße, Rektor-Ritter-Straße, Töpfertwiete, Brookstraße, Soltaustraße und Arnoldstieg, Brookdeich und Bleichertwiete (Baubeginn demnächst) wurden sehr positiv bewertet.

Im Bereich der lokalen Ökonomie wurden vor allem die Maßnahmen zur Zwischennutzung von Leerständen (Leer steht'n? Is' nich!) sowie die Einrichtung der Webseite www.mein-bergedorf.de als sehr gelungene Maßnahmen hervorgehoben.

Die in der Umsetzung noch ausstehenden Schlüsselprojekte Neubau des Körperhauses und Sanierung der Hasse-Aula wurden weiterhin von den Bergedorferinnen und Bergedorfern als wichtige Maßnahmen für einen erfolgreichen Gebietsentwicklungsprozess angesehen und auch dementsprechend positiv bewertet.



Zahlen und Fakten

Finanzierung

Im Zeitraum von 2011 bis 2020 sind im Fördergebiet Bergedorf-Süd Mittel mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 47.732.774 € zur Aufwertung und Belebung des Stadtteils eingesetzt worden. Hiervon wurden 17.498.520 €, also über ein Drittel der Kosten, durch RISE-Mitteln finanziert. Rund 6.537.01 € wurden an Landesmitteln zur Kofinanzierung eingesetzt. Der Anteil der bezirklichen Mittel an der Kofinanzierung betrug mit 17.520.508,50 € etwa 37 %. Zusätzlich wurden über 6,1 Mio. € private Mittel zur Kofinanzierung von RISE-Maßnahmen aufgewendet. Durch den Verfügungsfonds Bergedorf-Süd wurden Projekte im Fördergebiet mit RISE-Mitteln in Höhe von 60.705 € gefördert.

Öffentlichkeitsarbeit

Sie halten die 24. Ausgabe der Stadtteilzeitung „Südblick Bergedorf“ in der Hand. Die Stadtteilzeitung ist von 2013 bis 2018 drei- bis viermal im Jahr erschienen. Mit dieser Zeitung haben wir regelmäßig über aktuelle Projekte und Planungen sowie Veranstaltungen und Einrichtungen im Fördergebiet informiert.

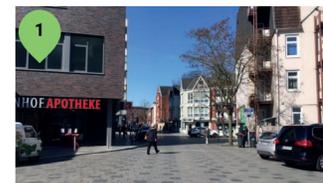
Der Newsletter Bergedorf-Süd erschien im Laufe der Gebietsentwicklung rund 40-mal. Über den Newsletter wurden Interessierte kurzfristig über den aktuellen Stand von Projekten oder über geplante Aktionen informiert. Zwischenzeitlich bestand der Verteiler aus einem festen Kreis von rund 110 Personen bzw. Institutionen. Im September 2017 wurde als zusätzliche Kommunikationsebene ein Facebook-Account eingerichtet. Bis zum Ende der Gebietslaufzeit wurden so Besucher/innen und Abonnenten tagesaktuell zu Veranstaltungen und Neuigkeiten aus dem Fördergebiet informiert. Bei einzelnen Beiträgen konnte die Gebietsentwicklung bis zu 12.000 Personen und bis zu 2.500 Interaktionen erreichen. Aktuell gibt es 341 „Abonnenten“. Der Facebook-Account soll zu Ende 2020 über den Stadtteilverein Bergedorf-Südblick e.V. weitergeführt werden.

Mit der Webseite www.bergedorf-sued.de informierte die Gebietsentwicklung kontinuierlich über Veranstaltungen, stellte Protokolle und auch den Newsletter zum Download zur Verfügung und gab einen Überblick über den aktuellen Stand der Projekte. Die Besucherzahlen stiegen bis zum Ende des Gebietsentwicklungsprozesses kontinuierlich an. Seit Mitte des letzten Jahres wurde die Seite im Durchschnitt von knapp 3.900 Personen im Monat besucht. In diesem Zeitraum gab es insgesamt 185.408 Seitenaufrufe.

DIE PROJEKTE IM FÖRDERGEBIET

Auf den folgenden Seiten möchten wir noch einmal alle Projekte aufzeigen, die im Laufe des Gebietsentwicklungsprozesses im Fördergebiet umgesetzt wurden oder sich aktuell in Bau oder Vorbereitung befinden.

Fertiggestellte Projekte



Umgestaltung Hude/Hinterm Graben
Als erstes Projekt des Integrierten Entwicklungskonzeptes wurden bereits im Jahr 2011 die beiden Stichstraßen »Hinterm Graben« und »Hude« sowie der angrenzende Wendehammer in ihrer Gestaltung dem Sachsentor angeglichen. Anlass für die Umgestaltung des Straßenabschnitts Hinterm Graben war der Abriss und Neubau des Gewerbegebäudes Bergedorfer 133.



Weihnachtsbeleuchtung
Die Weihnachtsbeleuchtung für das Sachsentor und die angrenzenden Stichstraßen wurde zum Winter 2012 erneuert und feierlich eingeweiht.



Treppenmodernisierung
Die Treppe zwischen der Holtenkliner Straße 65 und 67, die das Wohngebiet an den angrenzenden Grünzug und den Spielplätzen anbindet, wurde modernisiert.



Umgestaltung zentraler Quartiersachsen
Neben der Erneuerung des Neuen Wegs wurden auch die Rektor-Ritter-Straße, der Töpferhof, die Töpfertwiete sowie die Hassestraße aufwendig umgestaltet.



Umgestaltung Neuer Weg
Der Neue Weg zwischen dem Frascatiplatz und der Bergedorfer Straße wurde als Quartiersachse für den Fuß- und Radverkehr ausgebaut.



Umgestaltung des Poolplatzes
Der Parkplatz am nördlichen Ende der neuen Quartiersachse Neuer Weg wurde zu einem städtischen Platz, dem Poolplatz, umgebaut.



Neugestaltung des Spielplatzes Brookdeich
Im Sommer 2015 wurde der öffentliche Spielplatz am Brookdeich umgestaltet. An der Planung wurden zahlreiche Kinder aus Schulen und KiTas beteiligt.



Wohnungsneubau Holtenkliner Str. 34-36
Leicht zurückgesetzt, gegenüber der benachbarten Bepflanzung, ist an der Holtenkliner Straße ein Neubau mit insgesamt 16 Eigentumswohnungen errichtet worden.



Wohnungsneubau Holtenkliner Str. 108
Neubau einer Wohnanlage mit 17 öffentlich geförderten Wohnungen und Gemeinschaftsräumen im Rahmen des betreuten Wohnens für Menschen mit Pflegebedarf.



Wohnungsneubau Wentorfer Str. 12
Das jahrelang leerstehende Gewerbegebäude wurde abgebrochen. Hier sind insgesamt 19 Eigentumswohnungen entstanden.



Gewerbenaubau Crysandersrtr. 3-5
Die Altbauten an der Chrysanderstraße 3-5 wurden im März 2015 abgebrochen. Zwei Jahre später wurde der Neubau fertiggestellt. Neben dem Schuhgeschäft im Erdgeschoss und 1.OG befinden sich in den Obergeschossen weiterhin Büro- und Praxisflächen.



Gewerbenaubau Bergedorfer Str. 133
Der eingeschossige Glaspavillon an der Bergedorfer Straße 133 wurde abgebrochen und ein dreigeschossiger Gewerbenubau mit Gastronomiefläche im Erdgeschoss errichtet.



Modernisierung und Erweiterung Rudolf-Steiner-Schule
Die umfassende Sanierung des unter Denkmalschutz stehenden Vorderhauses der Rudolf-Steiner-Schule wurde im Sommer 2017 abgeschlossen. Des Weiteren wurde ein neues Mensengebäude mit weiteren Schulräumen gebaut und der Schulhof sowie Sportplatz umgestaltet.



Wohnungsneubau Vierlandenstr. 29
Auf der ehemals als Parkplatz genutzten Brachfläche wurde ein Neubau von 50 Wohnungen mit Pflegedienstleistungen errichtet.

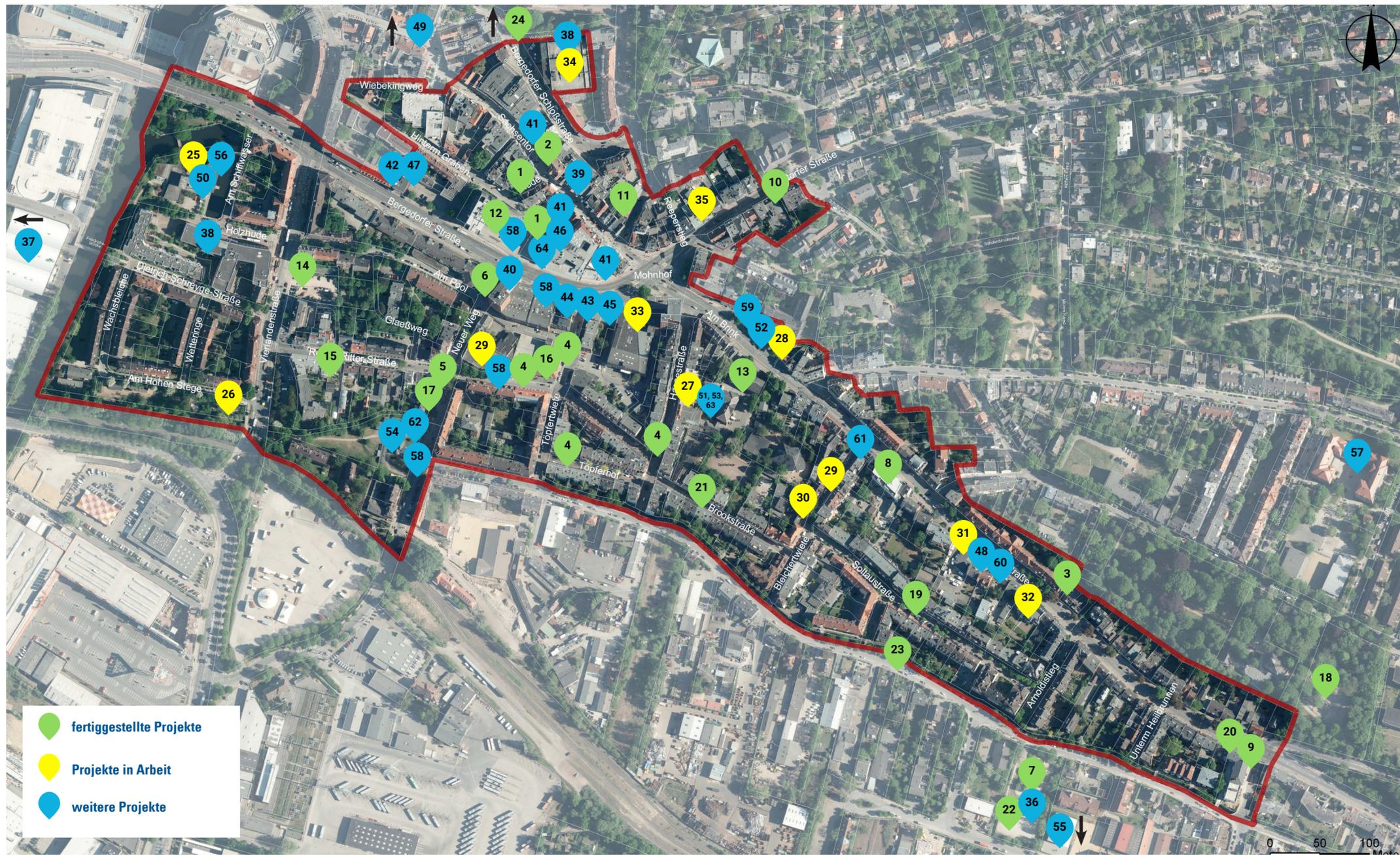


Wohnungsneubau Rektor-Ritter-Str. 35
Der Neubau eines Vorderhauses mit acht Wohnungen und eines Hinterhauses mit vier Wohnungen wurde Ende 2016 fertig gestellt.



Wohnungsneubau Rektor-Ritter-Str. 12
Das Gewerbegebäude wurde abgebrochen und durch einen Neubau mit 11 Mietwohnungen ersetzt.

DIE PROJEKTE IM FÖRDERGEBIET



Wohnungsneubau Neuer Weg 50
Der Abbruch des Wohngebäudes wurde im Sommer 2016 durchgeführt. Die Fertigstellung des Neubaus mit 12 Wohnungen erfolgte im Jahr 2017.



Umgestaltung Spielplatz Gojenbergsweg
Der Spielplatz Gojenbergsweg wurde nach der Neugestaltung im Mai 2018 feierlich eröffnet. Dabei waren u.a. Kinder, Lehrer und Erzieher, die sich an der Planung zur Umgestaltung des Spielplatzes aktiv beteiligt haben.



Umgestaltung Soltaustraße
Bis auf wenige Restarbeiten konnte die Umgestaltung der Soltaustraße im Frühjahr 2019 abgeschlossen werden. Die Umgestaltung des Straßenraums wurde von den Anwohnern durchweg positiv bewertet und die Fertigstellung im August mit einem Straßenfest - durch die Anwohner/innen organisiert und durch einen Verfügungsantrag finanziell unterstützt - gefeiert.



Wohnungsneubau Holtenklinker Str. 106
Das leerstehende Wohngebäude wurde abgebrochen und an dieser Stelle ein Neubau mit acht Wohnungen errichtet. Das Wohngebäude wurde in 2019 fertiggestellt.



Aufwertung der Brookstraße
Die Maßnahmen zur Umgestaltung der Brookstraße wurden im ersten Quartal 2020 abgeschlossen. Nach Erneuerung der Hausanschlüsse durch die Gasversorger wurden im Rahmen der Umgestaltungsmaßnahmen die Parkplätze auf die südliche Straßenseite verlagert und der Straßenverlauf verschwenkt.



Umgestaltung Bolzplatz Brookdeich
Neubau einer Wohnanlage mit 17 öffentlich geförderten Wohnungen und Gemeinschaftsräumen im Rahmen des betreuten Wohnens für Menschen mit Pflegebedarf.



Umgestaltung Brookdeich
Die Kernaspekte bei der Umgestaltung des Brookdeichs zwischen Neuer Weg und Brookstraße sind die Aufwertung des Straßenraums, die Erlebbarmachung der Brookwetterung sowie bessere Bedingungen für den Fuß- und Radverkehr.



Neubau Jugendclub Am Hohen Stege
Für den Neubau der Kinder- und Jugendeinrichtung am Hohen Stege wurde bereits ein Wettbewerbsverfahren durchgeführt. Der Spielplatz an der Ecke Vierlandenstraße / Am Hohen Stege wird für den neuen Jugendclub verlegt und die Dependence des Haus der Jugend, der Adventure Park, wird abgerissen.



Umgestaltung Spielplatz Schlosspark
Grundlage für die Umgestaltung des Spielplatzes Schlosspark war eine Beteiligungsaktion der Gebietsentwicklung im Juni 2019. Unter Berücksichtigung der Wünsche und Ideen wurde ein Wettbewerb für den Spielplatz ausgeschrieben. Die Fertigstellung des Spielplatzes mit Schloss und weiteren Elementen wie neuem Kleinkinderbereich, Trampolinen und neuen Schaukeln ist im Sommer 2020 erfolgt.



Sanierung Hasseaula
Die Hasseaula soll saniert werden und neben der Rudolf-Steiner-Schule auch von Vereinen, Einrichtungen und Theatergruppen genutzt werden können. Die Aula soll in Zusammenarbeit mit dem Denkmalschutz dem originären Raum soweit wie möglich angepasst und barrierefrei werden.



Wohnungsneubau Holtenklinker Str. 1 und 1a
Der Kiosk Andis Welt sowie das benachbarte Wohn- und Geschäftshaus wurden im Mai 2018 abgebrochen. An dieser Stelle ist der Neubau eines Wohngebäudes mit Ladenflächen im Erdgeschoss geplant.

Projekte in Arbeit



Neubau Körberhaus
Auf der Fläche des ehemaligen Lichtwarkhauses entsteht derzeit das Körberhaus. Das Körberhaus wird vom Bezirksamt Bergedorf und der Körber-Stiftung geplant und soll öffentliche Begegnungsangebote und nicht-kommerzielle Dienstleistungen unter einem Dach bündeln. Hauptnutzer werden das Bezirksamt Bergedorf mit dem AWO-Seniorentreff und dem Seniorenbeirat, die Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen mit einer Stadteilbibliothek, das LichtwarkTheater und die Körber-Stiftung mit den Nutzungen aus dem bisherigen Haus im Park sowie weiteren öffentlichen Angeboten der Hamburger Volkshochschule und der Freiwilligenagentur Bergedorf sein.



Umgestaltung Bleichertwiete
Die Planung zur Umgestaltung des Straßenzugs wurde im Beirat Bergedorf-Süd präsentiert und diskutiert. Mit den Bautätigkeiten im Straßenbereich wurde Mitte September 2020 begonnen.

DIE PROJEKTE IM FÖRDERGEBIET



30
Wohnungsneubau Bleichertwiete 12-16
 Die Wohn- und Gewerbegebäude wurden Anfang 2019 abgerissen. An gleicher Stelle ist der Neubau von rund 30 Eigentumswohnungen geplant.



34
Entwicklung und Neubebauung des Hotels und Parkhauses Sachsentor
 Das Parkhaus soll abgerissen werden und ein Wohnungsneubau entstehen.



38
Faltplan zum Parken in Bergedorf
 In Kooperation mit Akteuren aus dem Gebiet wurde der Faltplan Parken in Bergedorf erstellt, der für alle Bergedorfer kostenlos zur Verfügung gestellt wurde und ihnen einen Überblick über Parkmöglichkeiten im Gebiet gibt.



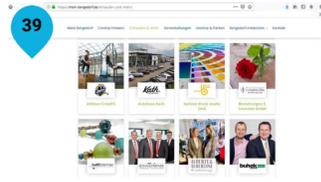
42
Literaturfrühstück Bergedorf-Süd
 Das Literaturfrühstück wurde 2018 unter der Leitung von Svende Merian ins Leben gerufen und findet seitdem regelmäßig zu verschiedenen Themen statt.



31
Wohnungsneubau Holtenklinker Str. 54
 Abbruch eines eingeschossigen leerstehenden Gewerbegebäudes im September 2016 und Neubau von 15 Wohnungen.



35
Wohnungsneubau Wentorfer Str. 3-5
 Die Gebäude um das ehemalige Hotel Lauenburger Hof sollen abgerissen und an gleicher Stelle ein Wohnungsneubau entstehen.



39
Webseite „Mein-Bergedorf“
 Die Webseite wurde gemeinsam mit dem AK Citymarketing des WSB e.V. sowie der Bergedorfer Zeitung und dem Unternehmen B-Service ins Leben gerufen. Alle Unternehmen aus dem Fördergebiet Bergedorf-Süd erhielten dank Mitteln der Städtebauförderung für die Einrichtung des Profils und einer Laufzeit von einem Jahr eine Kostenübernahme von 50 Prozent.



43
Stadteilzeichner Bergedorf-Süd
 In 2018 wurde die Gruppe der Stadtteilzeichner in Bergedorf-Süd gegründet, die sich seither monatlich zum Zeichnen im Quartier treffen.



32
Wohnungsneubau Holtenklinker Str. 90, 92, 94
 Auch an dieser Stelle sollen Wohnungsneubauten entstehen.

Weitere Projekte



36
Brookdeichcup
 Im Juni 2016, 2017 und 2018 fand ein Fußballturnier auf dem Bolzplatz am Brookdeich statt, der Brookdeichcup, den die Gebietsentwicklung, das Haus der Jugend und die Kirchengemeinde St. Michael gemeinsam organisierten. Aktiv teilgenommen haben jährlich rund 60 Schülerinnen und Schüler.



40
Geschichtstreffs
 Die Geschichtstreffs der Geschichts- und Kultur-AG Bergedorf-Süd sollen zukünftig durch den Stadtteilverein Bergedorf-Südblick organisiert werden.



44
Gewerbeuntersuchung Bergedorf-Süd
 Neben einer Bestandserfassung und einer Unterteilung in unterschiedliche Teilräume mit spezifischen Besonderheiten wurden auch Entwicklungsperspektiven für die einzelnen Teilräume erarbeitet.



33
Entwicklung und Neubebauung des ehemaligen Glunz-Kaufhauses
 Das leerstehende ehemalige Glunz-Kaufhaus und der dahinter liegende Parkplatz werden als neues Wohngebiet entwickelt. An dieser Stelle sollen Mietwohnungen entstehen, davon 30% öffentlich gefördert.



37
Paninitauschbörse
 2016 und 2018 fand im Anschluss an den Brookdeichcup eine Paninitauschbörse zur Fußball Europa- bzw. Weltmeisterschaft statt.



41
Leer steh'n? Is' nich!
 Das Gebietsmanagement hat sich mit dem Umgang von Leerständen im Fördergebiet (Schwerpunkt Sachsentor) beschäftigt. Es wurden Ideen zur Belegung/Zwischennutzung von leerstehenden Ladenflächen gesammelt und Eigentümer/innen aus dem Fördergebiet kontaktiert, wodurch z. B. Pop-up-Stores oder Ausstellungen entstanden sind.



45
Runder Tisch Einzelhandel/Leerstand Sachsentor
 Auf Beschluss der Bezirksversammlung wurde Ende 2018 ein Runder Tisch Einzelhandel/Leerstand Sachsentor vom Gebietsmanagement initiiert. Er setzt sich aus Vertretern der Politik, des Bezirksamtes Bergedorf, des Grundeigentümerversands Bergedorf, des Wirtschaftsverbands WSB, des BIDs Sachsentor sowie Einzelhändlern und Dienstleistern aus dem Bereich Sachsentor/Bergedorfer Schloßstraße und Bergedorfer Straße zusammen.

DIE PROJEKTE IM FÖRDERGEBIET



46
Die kleine Stadt zieht um
 Die Kindergeschichte „Die kleine Stadt zieht um“ wurde von der Autorin Svende Merian geschrieben. Die Gebietsentwicklung organisierte dazu eine Kreativwerkstatt für Kinder sowie zwei Workshops an umliegenden Grundschulen mit Unterstützung eines Illustrators. Nach Layout/Bearbeitung einer Grafikerin wurde das Buch im Herbst 2019 im „Popupstore Sachsentor“ mit den von den Kindern gemalten Bildern veröffentlicht.



51
Kulturveranstaltungen in der Hasse-Aula
 Mit einem Schülerkonzert, dem Auftritt von Musikschülern im Rahmen der Aktion Spiel Mich!, Weihnachtskonzerten, Kindermusicals sowie dem Zusatzkonzert der Jugendkammermusik im und dem Auftritt von „Märchen-Musik-Malerei“ wurden mehrere Veranstaltungen, in Kooperation mit Akteuren aus dem Kulturbereich, initiiert und in der Hasse-Aula durchgeführt. Alle Aktionen wurden hierbei finanziell durch den Verfügungsfonds unterstützt.



55
Begrüßungsfest an der Wohnunterkunft Brookkehre
 Im Rahmen des Verfügungsfonds wurde ein Begrüßungsfest an der Wohnunterkunft Brookkehre finanziell unterstützt.



60
Biergartenlesung BeLaMi
 Im Rahmen des Verfügungsfonds wurden Biergartenlesungen im BeLaMi mehrfach finanziell unterstützt.



47
Nachbar Frankreich, Partnerstadt Marseille
 Was verbindet wir mit unserem Nachbarland Frankreich? Hamburg pflegt seit 1958 eine Städtepartnerschaft mit der Hafenstadt Marseille, die 2013 Kulturhauptstadt Europas war. Möwen segeln dort über den alten Hafen von Marseille und auch über den Fischmarkt. Wir begehen uns monatlich gemeinsam auf Spurensuche zur deutsch-französischen Nachbarschaft. Weiterhin möchten wir uns



52
Tauschkiste
 Im Rahmen des Verfügungsfonds wurde die „Tauschkiste“ finanziell unterstützt.



56
Integrationsfest am Lichtwarkhaus
 Im Rahmen des Verfügungsfonds wurde ein Integrationsfest der AWO beim Lichtwarkhaus finanziell unterstützt.



61
Weihnachtsumtrunk in der Bleichertwiete
 Im Rahmen des Verfügungsfonds wurde der Weihnachtsumtrunk in der Bleichertwiete mehrfach finanziell unterstützt.



48
Aufwertung eines Vorgartens
 Im Rahmen des Verfügungsfonds wurde die Aufwertung eines Vorgartens in der Holtenklinker Str. 34-36 finanziell unterstützt.



53
Schaukasten in der Hasse-Aula
 Durch den Verfügungsfonds wurde die Aufstellung eines Schaukastens vor der Hasse-Aula finanziell unterstützt.



57
Schule Ernst-Henning-Straße
 Im Rahmen des Verfügungsfonds 2016 wurde die Anschaffung neuer Spielgeräte für die neu eingerichteten Integrationsklassen der Schule Ernst-Henning-Straße finanziell unterstützt. Im Rahmen des Verfügungsfonds 2018 wurde neue Sportkleidung für die regionalen Wettkämpfe für die Schule Ernst-Henning-Straße finanziert.



62
Ausstellung beim Grundeigentümerverschein
 Im Rahmen des Verfügungsfonds wurden Ausstellungen von Bergedorfer Künstlern beim Grundeigentümerverschein im Alten Bahnhof finanziell unterstützt.



49
Familientage in Bergedorf
 Im Rahmen des Verfügungsfonds wurden die Familientage in Bergedorf finanziell unterstützt.



54
Pflanzaktion am Alten Bahnhof
 Pflanzaktion am Alten Bahnhof: Im Rahmen des Verfügungsfonds wurde eine Pflanzaktion mit Schülerinnen und Schülern zweier Bergedorfer Grundschulen beim Grundeigentümerverschein Am Alten Bahnhof finanziell unterstützt.



58
Umgestaltung von Verteilerkästen
 Im Rahmen des Verfügungsfonds wurde die Um- oder Neugestaltung von Verteilerkästen mehrfach finanziell unterstützt.



63
Restaurierung eines Flügels des Hasse-Aula
 Die aufwendige Reparatur und Restaurierung eines Flügels in der Hasse-Aula wurde im Rahmen des Verfügungsfonds finanziell unterstützt.



50
Südfest im und ums Lichtwarkhaus
 Im Rahmen des Verfügungsfonds wurde das Südfest beim Lichtwarkhaus finanziell unterstützt.



59
Nachbarschaftsfeste Am Brink
 Im Rahmen des Verfügungsfonds wurde das Nachbarschaftsfest am Brink mehrfach finanziell unterstützt.



64
Aktion: Spiel mich!
 Im Rahmen des Verfügungsfonds wurde die Aktion Spiel Mich! mehrfach finanziell unterstützt.

DER VORSTAND DES VEREINS „BERGEDORF-SÜDBLICK E.V.“ STELLT SICH VOR...



In den letzten rund zwei Jahren haben sich das Bezirksamt und die Gebietsentwicklung darüber Gedanken gemacht, wie die Arbeit der steg verstetigt und in nachhaltige Strukturen überführt werden kann. Wie kann das Erreichte fortgeführt werden und welche Projekte und Maßnahmen sollten oder könnten noch hinzukommen?

Mit der Gründung des Stadtteilvereins „Bergedorf Südblick e.V.“ ist der wichtigste Schritt getan. Die Gemeinnützigkeit wurde durch das Finanzamt im August festgestellt und der Verein wird zukünftig mit seinen offenen Mitgliederversammlungen die Arbeit des Beirats fortführen. Auch der Verfügungsfonds wird weiterhin mit seinem jährlichen Etat von 10.000 € bestehen bleiben, so dass Akteure Anträge zur finanziellen Unterstützung von kleineren Maßnahmen und Projekten stellen können, um Bergedorf-Süd attraktiver zu gestalten und zu beleben. Für die Mittelvergabe ist dann zukünftig der Stadtteilverein zuständig. Die Antragsbewilligung erfolgt durch die Mitglieder des Vereins auf den jeweiligen öffentlichen Sitzungen, die ab dem nächsten Jahr in Anlehnung an die Sitzungen des Beirats stattfinden. Die Einladung und Leitung der Sitzungen übernimmt zukünftig der Vorstand des Stadtteilvereins, den wir an dieser Stelle (mit Bild rechts sowie namentlich) vorstellen möchten. 1. Vorsitzender: Ulrich Gerwe, 2. Vorsitzender: Werner Omniczynski, Schatzmeister: Thomas Schramm, Beisitzerin Schriftführung und Kulturveranstaltungen: Ute Becker-Ewe, Beisitzer Kultur/Geschichte: Hans-Helmut Willers, Beisitzer Lokale Ökonomie: Michael Solscher. Unterstützt wird der Verein bei der Öffentlichkeitsarbeit durch Heidi Schumacher.

Viele aus der Gebietsentwicklung hervorgegangene Projekte wie bspw. die regelmäßig stattfindenden Treffen der Stadtteilzeichner, das Literaturfrühstück, die Geschichtstreffe und Vorführungen in der Hasse-Aula (siehe unten) werden durch den Verein fortgeführt. Erste - und nach außen

hin sichtbare - Maßnahme war die Verschönerung weiterer Verteilerkästen in Bergedorf-Süd. Und weitere Projekte sollen in den kommenden Monaten und Jahren folgen. Damit alles wie gewünscht klappt, ist der Verein aber auch auf weitere Unterstützung angewiesen. Das geht am einfachsten über eine Mitgliedschaft. Der jährliche Beitrag liegt bei 25 Euro. Das Sachsentor liegt Ihnen am Herzen? Sie haben Freude an Kunst? Musik ist Ihr Steckenpferd? – der Vorstand freut sich auf Ihre Unterstützung! – Sie sind bereits dabei? – Umso besser, dann können auch andere, die sich gerne engagieren möchten, von Ihren Erfahrungen und Hinweisen profitieren. Gesucht werden auch weiterhin aktive Akteure: Vereine, Verbände, Unternehmen und auch Einzelpersonen, die sich gerne für Bergedorf-Süd einbringen möchten. Helfen Sie mit und informieren Sie zum Verein und seinen Vorhaben. Der Kontakt zum Vorstand sowie Mitgliedsanträge sind auf Anfrage möglich/erhältlich unter: suedblick@bergedorf.de.

Derzeit befinden sich die Webseite und das Facebook-Profil des Vereins in Vorbereitung. So kann zeitnah zu aktuellen Themen und Veranstaltungen im Gebiet informiert werden.



Der Vorstand des Südblick e.V. (von links nach rechts): Michael Solscher, Ulrich Gerwe, Thomas Schramm, Ute Becker-Ewe, Hans-Helmut Willers, Werner Omniczynski

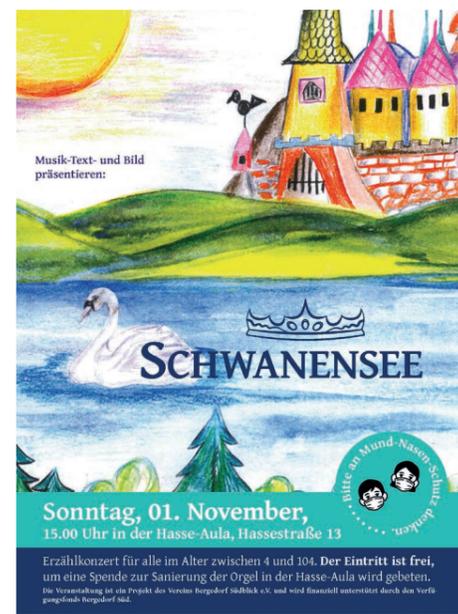
KINDERMUSICAL SCHWANENSEE IN DER HASSE-AULA

Bevor die Hasse-Aula im nächsten Jahr denkmalgerecht saniert wird, dürfen wir uns noch einmal auf ein paar Veranstaltungen freuen. Am 1. November wird dort wieder das Ensemble „Musik-Text-Bild“ auftreten und dieses Mal das Märchen Schwanensee mit der Musik von Peter Tschaikowsky als Erzählkonzert für alle im Alter zwischen 4 und 104 aufzuführen. Die musikalische Begleitung auf dem Klavier erfolgt vierhändig von Tatjana Reuschenbach und Natalie Morrison. Abwechselnd dazu liest Ortrud Kuteifan die Handlung des Werkes in Abschnitten vor. Die Künstlerin Katarzyna Studzinska-Sabbagh hat bezaubernde Bilder gemalt, die mit einem Beamer auf eine Leinwand projiziert werden. Das Projekt steht unter der Leitung von Natalie Morrison. Die Aufführung dauert rund 45 Minuten. Die Veranstaltung ist eines der ersten Projekte des neu gegründeten Vereins Bergedorf Südblick e.V. und wird finanziell unterstützt durch den Verfügungsfonds Bergedorf-Süd. Die Veranstaltung findet unter den aktuell geltenden Abstands- und Hygienevorschriften statt, **das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes (bis zum Erreichen des Sitzplatzes) ist für Personen ab 12 Jahren erforderlich.**

KINDERMUSICAL „SCHWANENSEE“

Wo?
Hasse-Aula - Hassestraße 13

Wann?
Sonntag, 1. November
15:00 - 15:45 Uhr



IMPRESSUM

Informationen für das Entwicklungsgebiet Bergedorf-Süd

© Herausgegeben von der steg Hamburg mbH
Schulterblatt 26-36
20357 Hamburg
Telefon 040 43 13 93 0
Internet www.steg-hamburg.de

Redaktion:
Eike Christian Appeldorn
eike.appeldorn@steg-hamburg.de

In Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Bergedorf
Fachamt Sozialraummanagement
Claudia Messner
Telefon 040 42891 3094
claudia.messner@bergedorf.hamburg.de

Fotos:
Bezirksamt Bergedorf, Die Creativen,
Vincent Schulze, Rudolf-Steiner-Schule
Bergedorf, Jan Krimson

Stadtteilbüro Bergedorf-Süd
Bergedorfer Straße 158
21029 Hamburg
Telefon 040 80 79 11 040
bergedorf-sued@steg-hamburg.de
www.bergedorf-sued.de

Öffnungszeiten:
dienstags 10-12 und 14-16 Uhr,
donnerstags 15-17 Uhr

Druck: Druckerei Siepmann GmbH
Hamburg



Hamburg. Deine Perlen.
Integrierte Stadtteilentwicklung

